

HINWEISBERICHT

KNX-Projektdatei

Bürogebäude, Muster

Dieser Bericht fasst zusammen, was die übergebene Projektdatei über Schutz und Dokumentation der Anlage aussagt. Alle Befunde beschreiben den Stand der Projektdatei. Die Maßnahmen auf Seite 5 sind nach Dringlichkeit sortiert.

Objekt	Bürogebäude, Musterstraße 1, 1234 Musterort
Auftraggeber	Muster Elektrotechnik GmbH
Datei	muster_buero.knxproj, exportiert mit ETS 6
Projektstand	zuletzt geändert am 02.09.2026
Umfang	186 Geräte · 1.240 Gruppenadressen · 4 Linien
Bericht erstellt	14.10.2026

2

PRÜFEN

4

HINWEISE

3

OK

6

MASSNAHMEN

Auf einen Blick

- OK

Projektdatei ist mit Passwort geschützt.
- PRÜFEN

Kein BCU-Schlüssel im Projekt hinterlegt.

Die KNX Association empfiehlt ihn für jedes fertige Projekt. Details auf Seite 3.
- PRÜFEN

KNX IP Secure laut Projekt ausgeschaltet.

Die IP-Schnittstelle 1.0.1 ist Secure-fähig, die Funktion ist im Projekt nicht aktiviert.
- HINWEIS

2 Geräte mit ausstehendem Download.
- AKTION

Sechs Maßnahmen, nach Dringlichkeit sortiert, auf Seite 5.

BEFUNDE

Alle Befunde im Detail

Bewertet wird, was in der Projektdatei dokumentiert ist. Den Abgleich mit der Anlage übernimmt der Elektrobetrieb.

PRÜFEN

B1 · Kein BCU-Schlüssel im Projekt hinterlegt.

Das Feld „BCU-Schlüssel“ in den Projektdetails ist leer. Ob einzelne Geräte in der Anlage geschützt sind, lässt sich aus der Datei nicht feststellen. Details auf Seite 3.

PRÜFEN

B2 · KNX IP Secure laut Projekt ausgeschaltet.

Die IP-Schnittstelle 1.0.1 ist laut Herstellerdaten Secure-fähig, die Sicherheit für die IP-Kommunikation steht im Projekt auf „Aus“. Vor dem Aktivieren klären, ob Visualisierung, Fernzugang und Smart-Home-Server Secure unterstützen.

HINWEIS

B3 · 2 Geräte mit ausstehendem Download, 2.1.12 und 2.2.5.

Parameter wurden im Projekt geändert, laut Projekt aber noch nicht in die Geräte geladen.

HINWEIS

B4 · 14 Gruppenadressen ohne Namen, etwa 1/2/14 und 1/2/15.

In der ETS in wenigen Minuten benannt. Erleichtert jede spätere Fehlersuche.

HINWEIS

B5 · 9 Gruppenadressen ohne Datenpunkttyp.

Visualisierungen und Smart-Home-Server können die Werte ohne Datenpunkttyp nicht automatisch richtig lesen.

HINWEIS

B6 · 3 Geräte ohne Raumzuordnung: 1.1.23, 1.1.24 und 2.1.7.

OK

B7 · Projektdatei ist mit Passwort geschützt.

Gerätekonfiguration und gespeicherte Schlüssel sind ohne Passwort nicht lesbar.

OK

B8 · Gebäudestruktur gepflegt.

38 Räume angelegt, 183 von 186 Geräten zugeordnet.

OK

B9 · Projektinformationen gepflegt.

Errichter, Projektnummer und Änderungsstand sind eingetragen.

Was die Projektdatei nicht zeigt

Ob die Anlage aus dem Internet erreichbar ist, steht nicht in der Datei. Das zeigt der kostenlose KNX Security Check (securitycheck.knx.org), aufgerufen aus dem Netzwerk der Anlage.

BEFUND B1

BCU-Schlüssel: Wer ihn setzt, bestimmt über die Geräte.

Der BCU-Schlüssel ist ein Passwort für KNX-Geräte. Ist er gesetzt, lassen sich die Geräte nur noch mit diesem Schlüssel umprogrammieren. Ist keiner gesetzt, kann ihn jeder mit Zugang zum Bus setzen und die Geräte damit für alle anderen sperren, auch für den Errichter.

Was in der Projektdatenbank steht

Feld „BCU-Schlüssel“ in den Projektdetails	leer
Geräte im Projekt	186
davon laut Projekt vollständig geladen	184
Ob Geräte in der Anlage geschützt sind	aus der Datei nicht feststellbar

Warum das zählt

Im Oktober 2021 haben Angreifer in einem Gebäude in Deutschland die KNX-Geräte über das Internet entladen und einen fremden BCU-Schlüssel gesetzt. Rund drei Viertel von mehreren hundert Geräten waren danach außer Betrieb. Ein Austausch hätte laut Limes Security über 100.000 € gekostet. Im Juli 2026 hat die US-Behörde CISA die zugrunde liegende Schwachstelle CVE-2023-4346 als aktiv ausgenutzt eingestuft.

Empfehlung

Einen BCU-Schlüssel in den Projektdetails setzen und alle Geräte, die ihn unterstützen, neu laden. Erst dann ist er in der Anlage wirksam. So empfiehlt es die KNX Association für jedes fertige Projekt.

Den Schlüssel mit der Projektdokumentation an den Eigentümer übergeben und sicher aufbewahren. Geht er verloren, lassen sich die Geräte in der Regel nicht mehr umprogrammieren.

Zusätzlich: kein direkter Zugang zur Anlage aus dem Internet, Fernzugriff nur über VPN.

Quellen: Limes Security, KNXlock (limessecurity.com/en/knxlock) · CISA Advisory ICISA-23-236-01 · CISA Known Exploited Vulnerabilities, Eintrag vom 15.07.2026 · KNX Support, Artikel „BCU Key“

GERÄTELISTE

Geräte nach Raum und Hersteller

Auszug, 13 von 186 Geräten. Die vollständige Liste liegt dem Bericht als CSV bei. Herstellernamen sind im Muster anonymisiert.

ETAGE	RAUM	ADRESSE	GERÄT	HERSTELLER	LADEZUSTAND	LAUT	PROJEKT
Erdgeschoss	EG.01 Empfang	1.1.1	Schaltaktor 12-fach	Hersteller A	geladen		
Erdgeschoss	EG.01 Empfang	1.1.2	Tasterschnittstelle 4-fach	Hersteller B	geladen		
Erdgeschoss	EG.02 Besprechung	1.1.5	Präsenzmelder	Hersteller C	geladen		
Erdgeschoss	EG.02 Besprechung	1.1.6	Jalousieaktor 8-fach	Hersteller A	geladen		
Erdgeschoss	Technik	1.0.1	IP-Schnittstelle, Secure-fähig	Hersteller D	geladen		
Erdgeschoss	Technik	1.1.0	Spannungsversorgung 640 mA	Hersteller A	ohne Applikation		
1. Obergeschoss	OG1.04 Büro	2.1.3	Dimmaktor 4-fach	Hersteller B	geladen		
1. Obergeschoss	OG1.04 Büro	2.1.12	Raumtemperaturregler	Hersteller C	Download ausstehend		
1. Obergeschoss	OG1.06 Büro	2.1.9	Heizungsaktor 6-fach	Hersteller A	geladen		
Dach	Technik	2.2.5	Wetterstation	Hersteller D	Download ausstehend		
ohne Raum	—	1.1.23	Binäreingang 4-fach	Hersteller B	geladen		
ohne Raum	—	1.1.24	Schaltaktor 4-fach	Hersteller A	geladen		
ohne Raum	—	2.1.7	Logikmodul	Hersteller C	geladen		

4

HERSTELLER

38

RÄUME

2

DOWNLOAD OFFEN

3

OHNE RAUM

MASSNAHMEN

Sechs Maßnahmen, nach Dringlichkeit sortiert

Die Zeiten sind Richtwerte für einen erfahrenen Elektrobetrieb und hängen von der Anlage ab.

NR.	PRIORITÄT	MASSNAHME	BEFUND	AUFWAND
1	HOCH	BCU-Schlüssel in den Projektdetails setzen, alle unterstützenden Geräte neu laden, Schlüssel dokumentieren.	B1	vor Ort oder per sicherem Fernzugang, ½ bis 1 Arbeitstag
2	HOCH	KNX IP Secure für die Schnittstelle 1.0.1 aktivieren. Vorher Visualisierung, Fernzugang und Smart-Home-Server auf Secure-Unterstützung prüfen.	B2	ca. 1 bis 2 Stunden
3	HOCH	Internet-Erreichbarkeit prüfen: KNX Security Check aus dem Netzwerk der Anlage, Fernzugriff nur über VPN.	Seite 2	ca. 15 Minuten
4	MITTEL	Ausstehende Downloads für 2.1.12 und 2.2.5 durchführen oder die Änderungen klären.	B3	ca. 15 Minuten
5	MITTEL	Projektdatei, Projektpasswort und BCU-Schlüssel an den Eigentümer übergeben und die Übergabe protokollieren.	B1, B7	ca. 30 Minuten
6	NIEDRIG	Dokumentation ergänzen: 14 Gruppenadressen benennen, 9 Datenpunkttypen setzen, 3 Geräte Räumen zuordnen.	B4 bis B6	im Büro, ca. 45 Minuten

Wofür dieser Bericht gemacht ist

Dieser Hinweisbericht beruht ausschließlich auf der übermittelten ETS-Projektdatei zum Zeitpunkt des Exports. Er ist keine Überprüfung der realen Anlage, kein Gutachten und keine sicherheitstechnische Abnahme. Abweichungen zwischen Projektdatei und Anlage sind möglich.

Maßnahmen an der Anlage führen befugte Fachbetriebe durch. Die Projektdatei wird spätestens 14 Tage nach Lieferung gelöscht, das Projektpasswort wird nicht gespeichert.

Ausgewertet mit eigener Software von LIMITLESS Automation

Geprüft von einem Elektriker, LIMITLESS Automation